



An die Anwohner*innen der
Eystrasse in Kirchberg

632/3016 | DH

Burgdorf, 14. Juni 2023

Sanierung Eystrasse Informationsschreiben Bauarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Belag in der Eystrasse hat die Lebensdauer erreicht und muss im Strassen- und Trottoirbereich ersetzt werden. Die Randabschlüsse sind grösstenteils in einem guten Zustand und können wo möglich belassen werden. Mit der Sanierung der Eystrasse werden ebenfalls die Bushaltestellen "Post", "Elsässer" und "Badimatte" an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) angepasst und so ausgestaltet, dass Sie in Zukunft mit Gelenkbussen bedient werden können. Um Synergien zu nutzen und die Belastung der Anwohner*innen durch die Bauarbeiten zu reduzieren, werden die notwendigen Werkleitungsarbeiten vor den Strassenbauarbeiten umgesetzt.

Für folgende Gewerke werden in der Eystrasse Werkleitungsarbeiten durchgeführt:

- Emmental Trinkwasser: Sanierung der Hauptwasserleitung inkl. diverser Hausanschlüsse
- Wärmeverbund Oberdorf Kirchberg: Erstellung Transportleitung Fernwärme in Eystrasse inkl. Hausanschlüsse
- EnerCom Kirchberg AG: Erweiterung Elektrotrasse in Eystrasse, Sanierung öffentliche Beleuchtung
- Localnet AG: Sanierung bestehende Gasleitung in Eystrasse
- Swisscom: Erweiterung Telekommunikationstrasse

Die Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten werden voraussichtlich 18 Monate dauern. Die Bauarbeiten erfolgen halbseitig und der Verkehr wird mittels Lichtsignalanlagen einspurig an den Baustellen vorbeigeführt.

Baubeginn: Die Installations- und Vorbereitungsarbeiten beginnen am 19. Juni 2023. Die Bauarbeiten im Strassenbereich beginnen am **3. Juli 2023** und enden voraussichtlich im Dezember 2024.

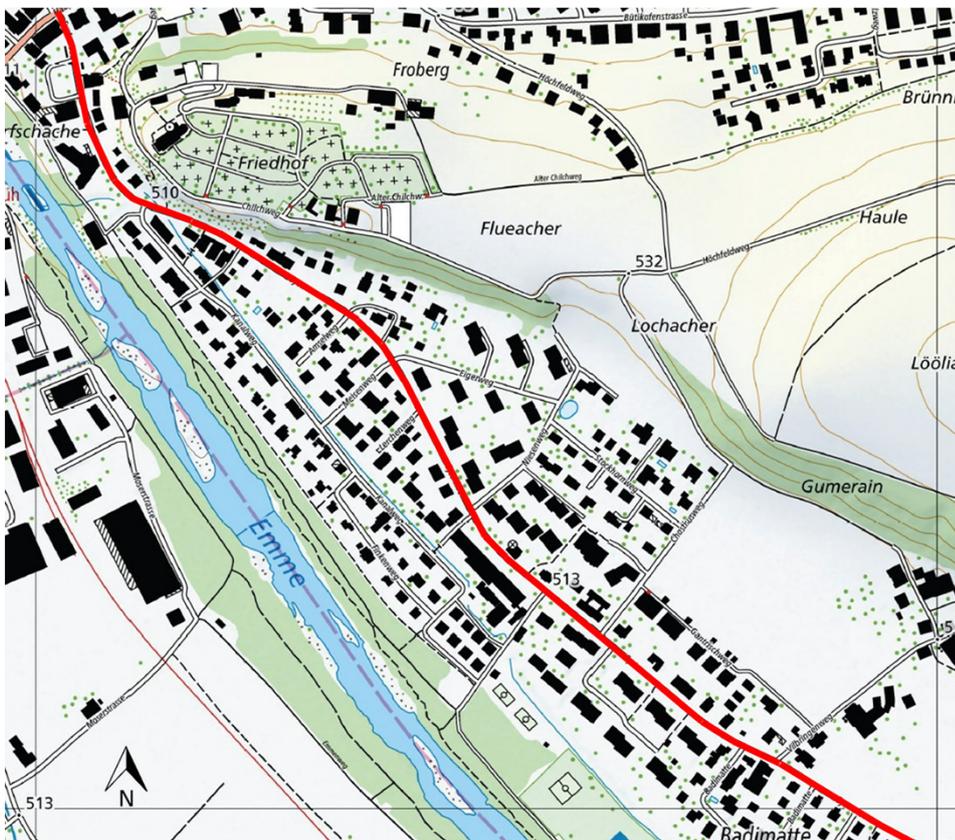
Pro Bauetappe werden die direkten Anstösser*innen mit einem separaten Informationsschreiben vorinformiert, in welchem die Dauer und der Umfang der Bauetappen erläutert wird.

Bauprogramm / Behinderungen

Die Bauarbeiten starten im Bereich Chosthusweg / Eystrasse. Wenn die Werkleitungen in diesem Bereich fertig erstellt sind, werden die Werkleitungen in der Eystrasse in Richtung Badimatte realisiert. Sobald die Werkleitungsarbeiten in der Badimatte beendet sind, beginnen die Bauarbeiten zur Sanierung der Eystrasse von der Badimatte in Richtung Elsässer, Seniorenzentrum, Post und Hauptstrasse. Der Zugang zu den Liegenschaften ist mit provisorischen Übergängen meist gewährleistet. Je nach Stand der Arbeiten kann die Zu- und Wegfahrt bei den einzelnen Liegenschaften im Bereich der Sanierungsabschnitte teilweise nicht gewährleistet werden. Die betroffenen Anwohner*innen werden rechtzeitig durch die Bauunternehmung informiert. Der Fussgängerverkehr bleibt unter erschwerten Bedingungen jederzeit gewährleistet.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum Dezember 2024 andauern. Im Sommer 2025 erfolgen die Deckbelagsarbeiten.

Die Kehrricht-, Altpapier- und Grüngutabfuhr erfolgt über die normalen Abfuhr Routen und Standorte. Sind die Sammelplätze direkt im Baustellenbereich, so werden Kehrricht, Altpapier und Karton von den Bauarbeitern abtransportiert.



Private Liegenschaften

- Anpassungen privater Grundstücke:
Sind Anpassungen an den privaten Grundstücken erforderlich, kontaktiert die Bauunternehmung und die beauftragte Bauleitung die betroffenen Grundeigentümer*innen, um die erforderlichen Anpassungen zu besprechen.
- Wasserleitungsprovisorien:
Die Wasserleitungsprovisorien werden durch die Emmental Trinkwasser (ETW) erstellt (ehemals Vennersmühle Wasserversorgung). Die Vorinformation darüber erfolgt direkt über die ETW. Dementsprechend sind Fragen diesbezüglich direkt an Philip Mühlemann oder Andreas Reinhard der ETW zu richten (Tel. 034 420 21 11). Für Vorabklärungen werden die betroffenen Parzellen von der ETW begangen.
- Gasleitungsprovisorien:
Die eventuellen Gasleitungsprovisorien werden durch die Localnet AG erstellt. Die Vorinformation darüber erfolgt über die Localnet AG. Dementsprechend sind Fragen diesbezüglich direkt an Christoph Rychard von der Localnet AG zu richten (Tel. 034 420 00 20)
- Fernwärmeinteressen
Sollte das Bedürfnis an einem Anschluss an das neue Fernwärmenetz bestehen, so sind entsprechende Fragen zu einer Erschliessung an den Wärmeverbund Oberdorf Kirchberg, Familie Vanessa und Samuel Aeberhardt (Tel. 079 915 31 95) zu richten.
- Projekte / Anliegen Eigentümer*innen:
Bestehen Bedürfnisse seitens der Liegenschaftsbesitzer*innen, Bauarbeiten (Vorplätze, Werkleitungen,...) auf ihrem Grundstück gleichzeitig mit den bevorstehenden Baumeisterarbeiten ausführen zu lassen, um von den damit verbundenen Synergien und finanziellen Vorteilen profitieren zu können, so sind diese Anliegen rasch der Bauleitung mitzuteilen.
- Zustandsaufnahme der privaten Abwasseranlagen (ZpA):
Die privaten Abwasseranlagen der zur Eystrasse anliegenden Liegenschaften wurden im Auftrag der Einwohnergemeinde Kirchberg vorgängig geprüft. Wo nötig wurden Sanierungsmassnahmen im Strassenbereich definiert. Wo dies der Fall ist, werden die Unterlagen der Untersuchungen und der privaten Sanierungsmassnahmen im Strassenbereich den entsprechenden Grundeigentümer*innen zugestellt. Die Frist zur Umsetzung der Massnahmen läuft bis zum Einbau des Deckbelags in der Eystrasse (voraussichtlich Sommer 2025). Die Eigentümer*innen werden darauf hingewiesen, dass bauliche Massnahmen zwingend mit den Strassenbauarbeiten der Sanierung der Eystrasse zu koordinieren sind.

Private Anliegen melden Sie bitte an:

Ingenieurbüro M + P Ingenieure AG
Lyssachstrasse 7A
3401 Burgdorf
Herr Daniel Hübner; 034 420 84 84

Ansprechpersonen

Bei Fragen zu den Bauarbeiten stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

Bauleiter

Hans-Rudolf Lüthi

M + P Ingenieure AG

Lyssachstrasse 7A

3401 Burgdorf

034 420 84 84

hans-rudolf.luethi@mpag.ch

Bauunternehmung

Mario Jöhr

Marti AG Bern

Bernstrasse 13

3302 Moosseedorf

031 858 44 44

mario.joehr@martiag.ch

Wir bauen für Sie...

Baustellenbetrieb bedeutet auch, dass während den Bauarbeiten mit Lärm, Staub und Erschütterungen gerechnet werden muss.

Wir bitten die betroffenen Anwohner*innen und Verkehrsteilnehmer*innen um Verständnis für die mit diesen Sanierungsarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten sowie um Beachtung der entsprechenden Baustellensignalisationen und -abschränkungen.